der und Hausgeräth, als ihr zu eurer Nothdurft, und der eingeführten Wohlanständigkeit gemäß brauchet; mehr Gesinde, als ihr nöthig habet; mehr Speisen, als der Mensch bedarf, um satt und vergnügt zu werden; mehr Vergnügen, als erfordert wird, um sich zu neuen Arbeiten wieder geschickt zu machen: das alles verzehrt nach und nach euer Vermögen, und muß über kurz oder lang euch nothwendig unglücklich machen.

Jetzt, ihr Lieben, da alles um uns ruhet, müssen auch wir unsern Körper durch einen sanften Schlaf erquicken, um zu unsern morgigen Geschäften neue Kräfte zu sammeln. Morgen, wenn der Abendstern wieder am Himmel erscheint, will ich fortfahren, euch zu lehren, was ihr noch mehr zu thun habet, um gut und glücklich zu werden.

Da wünschten sie sich einander eine gute Nacht, und gingen froh zu Bette.

Zweytes Abendgespräch.

Von den Pflichten gegen andere.

Die Sonne hatte am folgenden Tage noch nicht ganz ihren Lauf vollendet, als **Gutwill** mit seinen Kindern sich schon wieder unter der Linde einfand. Nicht lange hernach erschien auch, von seinen eigenen Kindern begleitet, der alte Ehrenreich mit derjenigen heitern Miene, welche ihm eigen war, und welche man nicht ansehen konnte, ohne selbst vergnügt zu werden.